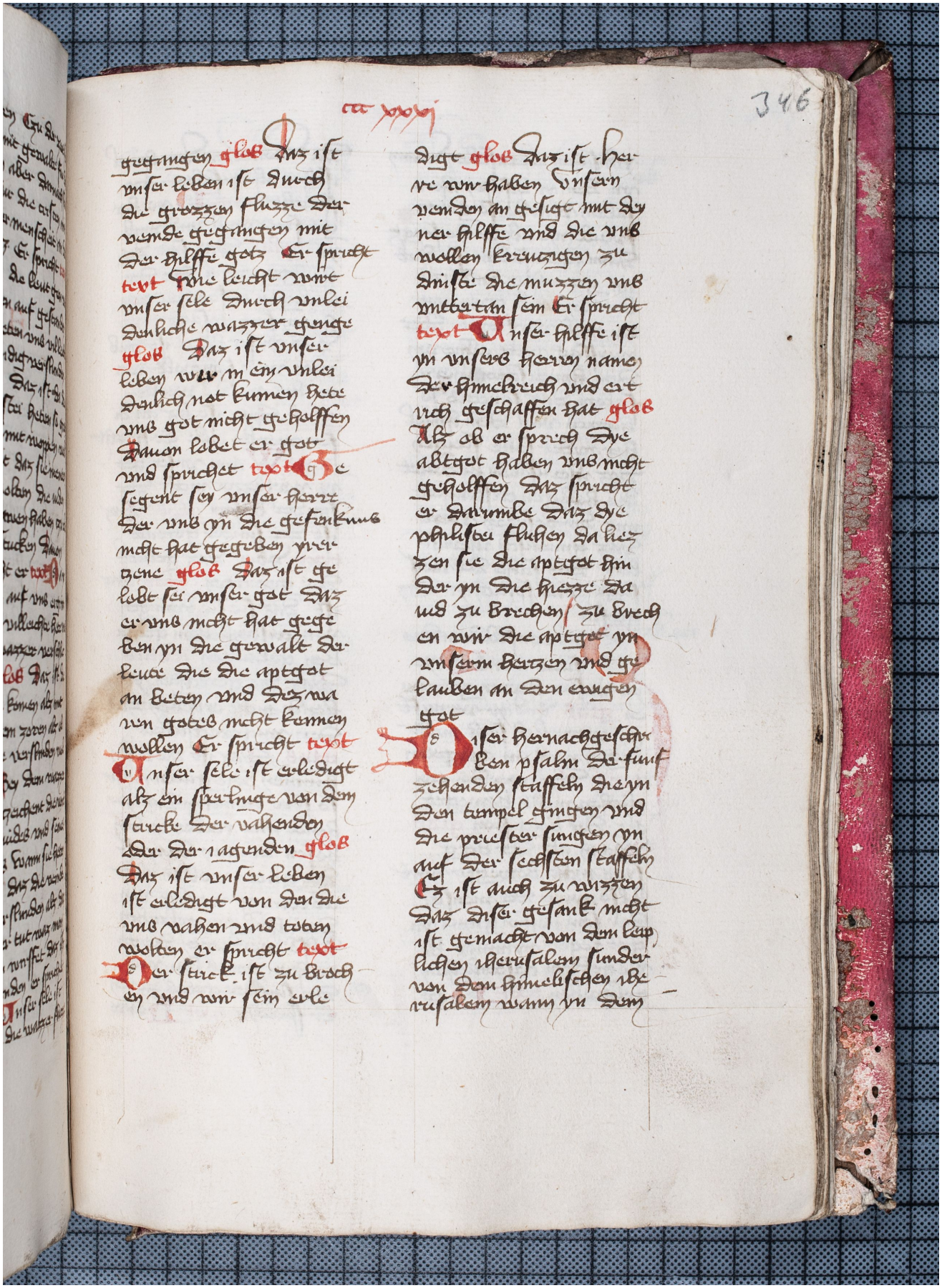
Nordbayern/Ostfranken (?), 3. Jahrzehnt 15. Jh.

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



346

cxx xxxvj

gefangen glos Daz ist
unser leben ist durch
die grozzen fluzz der
vende gefangen mit
der hilffe got Er spricht
text Wie leicht wurd
unser sele durch unlei
denliche wazzer genge
glos Daz ist unser
leben wurd ein unlei
denlich not kumen Hete
uns got nicht geholffen
Dauon lobet er got
und spricht text Ge
segent sey unser herre
der uns vn die gefangnus
nicht hat gegeben vnser
zene glos Daz ist ge
lobt sei unser got daz
er uns nicht hat gege
ben vn die gewalt der
leute die die aptgot
an beten und dez wa
ren gotes nicht kumen
wollen Er spricht text
Unser sele ist erlidigt
alz ein sperlinge von dem
stricke der vahenden
der der vagenden glos
Daz ist unser leben
ist erlidigt von den die
uns vahen und toten
wolten er spricht text
Der strick ist zu brech
en und wir sein erle
digt glos Daz ist her
re wir haben unsern
vienden an gesigt mit dy
ner hilffe und die uns
wollen kreuzigen zu
dinste die muzzen uns
vnterten sein Er spricht
text Unser hilffe ist
vn unsers herren name
der himel reich und er
reich geschaffen hat glos
Alz ob er sprech Dye
abtgot haben uns nicht
geholffen daz spricht
er darumbe daz dye
philistei flohen da liez
zen sie die aptgot hin
der vn die hezze da
und zu brechen zu brech
en wir die aptgot vn
unserm herzen und ge
lauben an den eynigen
got

Unser hernachgeschri
ben psalm der funf
zehenden staffeln dey vn
den tempel gingen und
die priester singen vn
auf der ersten staffeln
Er ist auch zu wizzen
daz diser gesang nicht
ist gemacht von dem lep
lichen ierusalem sunder
von dem himelischen ie
rusalem wann vn dem